

Nächsten Sonntag: Stadtfrühstück in Salder mit Musik

Der Vorverkauf für das mittlerweile 7. Stadtfrühstück am nächsten Sonntag in Salder ist in vollem Gange. Von 11 bis 14 Uhr treffen sich die Bürger im Museumsgarten.

Mit Freunden zusammen an einem der schönsten Plätze Salzgitters essen und plaudern, dazu Live-Musik mit dem Brägenwoost-Bratters-Orchestra hören und noch Gutes tun. Das ist das Konzept für das Stadtfrühstück der Bürgerstiftung, die auf viele Besucher in Salder hofft. Ein halber Tisch für vier Personen kostet 20 Euro, Imbisskörbe können mitgebracht werden, es gibt aber auch Speisen und Getränke vor Ort. Reservierungen sind möglich online unter www.reservix.de und in den Vorverkaufsstellen (unter anderem PostTicketForum in SZ-Bad und Thiede sowie Young Ticket Event in Lebenstedt. Der Erlös fließt dem Stiftungskapital zu. **rwe**

Die Bürgerstiftung verteilt 25.000 Euro für die gute Sache

Geld für Vereine, Verbände und Schulen

Großer Applaus für die Bürgerstiftung Salzgitter. Sie hat in diesem Jahr zwölf Institutionen aus den Bereichen Kultur, Bildung und Sport mit insgesamt 25.000 Euro bedacht.

Im Ratskeller in Salzgitter-Bad reckte Vorstand Rolf Schima den XXL-Scheck mit der Zahl 25.000 stolz nach oben. Die Summe geht allerdings nicht nur an eine Institution in der Stadt. Die Stiftung verteilt das Geld an zwölf Vereine, Verbände und Schulen in dieser Stadt, die sich in den Bereichen Kultur, Sport und Soziales einsetzen.

Für „soziales Engagement“ bürgerte auch der Festredner, betonte Stiftungsvorsitzender Hans Georg Kühn. Nach Künstler Prof. Gerd Winner und Bundesliga-Schiedsrichter Florian Meyer kam in diesem Jahr nun

ein „Mann aus der Wirtschaft“ zu Wort: Bernd Osterloh, Vorsitzender des VW-Konzernbetriebsrates, nahm die Gäste mit in die Gegenwart und Zukunft des Autobauers, der an 106 Produktionsstandorten weltweit fast 600.000 Menschen beschäftigt. VW sei erfolgreich „wegen der qualifizierten Mitbestimmung“, gab Osterloh einen Einblick in das Wirken des Betriebsrates und die Entwicklung der Autobranche. Zuvor hatte sich Kühn bei den Bürgern und der Wirtschaft für die Unterstützung und Spendenbereitschaft bedankt. Seit 2003 habe die Stiftung mehr als 600.000 Euro für gemeinnützige Projekte ausgeschüttet. Wegen der niedrigen Zinsphase reichen die Kapitalerträge aus dem Vermögen (derzeit 860.000 Euro) dafür allein nicht aus. Deshalb versucht die Stiftung



Höhepunkt des Stiftungstages: Der Vorstand der Bürgerstiftung Salzgitter mit VW-Betriebsratschef Bernd Osterloh und den Vertretern der zwölf Institutionen, die sich den 25.000-Euro-Scheck in diesem Jahr teilen. Weiterer

durch Veranstaltungen wie dem Stadtfrühstück am 1. Juni in Salder, dem Stiftungslauf am 13. Juli am Salzgittersee oder der Naturwanderung am 21. September im früheren Tagelager Haverlahwiese zusätzliche Einnahmen zu erzielen. Folgende Institutionen werden in diesem Jahr gefördert: Kleinkunsthöhle (4.000 Euro für eine Skulptur der geplanten Künstlergalerie), die Arbeiter-

wohlfahrt Salzgitter-Wolfenbüttel (3.600 Euro für Sprachkurse für Migranten), der Ruderclub am See (3.000 Euro für Bootsmaterial im Jugendbereich), das Frauenhaus Salzgitter (3.000 zur Bestandssicherung), der KSV Siegfried (2.500 Euro für das Wettkampfbüro), das Hospizhaus (2.000 Euro für einen neuen Spendenflyer), der Verein SteterKult (2.000 Euro für eine Kindertheaterreihe),

die Realschule Salzgitter-Bad (1.200 Euro für das „Grüne Klassenzimmer“), die Grundschule am Ostertal (1.200 Euro für Sprachförderunterricht), die Grundschule Am Ziestertal (1.000 Euro für Deutschförderung), die Kath. Pfarrgemeinde St. Marien (1.000 Euro für ein Betrachtungsbuch zum Kirchenjubiläum) und der Kreissportbund Salzgitter (500 Euro für den Frauensporttag). **rwe**